

# ÄRZTE ZEITUNG

D 8877

Donnerstag, 31. August 2000

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

Nr. 153, Jahrgang 19



**Papst spricht sich gegen das Klonen aus**  
Überraschend hat sich Johannes Paul II in Rom an Wissenschaftler gewandt. Transplantationen steht die Kirche offen gegenüber. Klonen wird jedoch abgelehnt.

Medizin

Seite 11



**AVK wird immer noch zu wenig beachtet**

Der Grund: Sie erscheint nicht so lebensbedrohlich wie KHK. Ein Trugschluß: Denn Patienten mit AVK haben eine deutlich erhöhte Sterberate.

Medizin

Seiten 8 und 9



**Hilfeinsätze nach Naturkatastrophen**

wie durch den Hurrican Mitch verursacht stellen die humanitären Organisationen vor große Herausforderungen. Nicht jeder Helfer ist dem gewachsen.

Allgemeines / Kultur

Seite 18

Öffentliche Krankenpflege / KBV und Kassen einigen sich auf neue Bundesempfehlung

## Für Koordination der Krankenpflege hält der Arzt ab 1. Juli 250 Punkte

(HL). KBV und GKV-Spitzenverbände haben einen Weg gefunden, wie intravenöse Infusionen im Rahmen der häuslichen Krankenpflege Ärzten – oder allenfalls der Delegation den Pflegekräften – vergütet werden können. Die Kassen und Kassen auf einer Ebene die Bundesempfehlungen in Verträgen konkretisieren.

Die Einigung hat zwei Komponenten. Rückwirkend ab dem 1. Juli wird für die Veranlassung, Koordination und Überwachung von Leistun-

gespeckten Gesundheitsuntersuchung, wodurch etwa 45 Millionen DM freigeworden sind.

KBV und Kassen sind sich einig, daß mit der Nr. 27 nicht der Aufwand abgedeckt ist, der durch stationärsersetzende ambulante Krankenpflege Schwerkranker entsteht. Werden hier, etwa bei Krebs- oder AIDS-Kranken, intravenöse Infusionen nötig, so ist das Anlegen der Infusion ebenso wie die Dosierung und Zusammenstellung der Arzneimittel eine ärztliche Leistung. Nur der Wech-

Für die Honorierung gilt: Erbringen Ärzte die Infusionsleistung selbst, dann rechnen sie die Nummer 273, 278 oder 279 ab. Die Honorierung erfolgt im Rahmen der gedeckelten Gesamtvergütung. Erbringen Pflegedienste Leistungen im Delegationsverfahren, regeln Verträge zwischen den Pflegeverbänden und Kassen oder Kassen und KVen die Honorierung. Die Pflegedienste können dann entweder direkt mit der KV oder mit der Kasse auf Basis dokumentierter Leistungen abrechnen.



## Känguruh im Auge, Sydney im Blick

Ein Känguruh für Olympia-Fans – Trikotfarben der australischen Athleten gibt es für umgerechnet 160